

## Professor rockt den BVB

Michael Kaufmann liefert erneut einen Meister-Song ab

**Uni.-Prof. Dr. Michael Kaufmann, musikbegeisterter Zahnarzt in Coesfeld und Biochemieprofessor an der Universität Witten / Herdecke, hat mit seinem Projekt Six Packs Later aus aktuellem Anlass einen neuen Meistersong für den BVB Borussia Dortmund komponiert. Das dazugehörige Video kann bereits bei YouTube gesehen und gehört werden.**

Die Message „Wir sind wieder Deutscher Meister!“ wurde im Gegensatz zum Vorjahreswerk mit einem sehr eingängigen Rockrhythmus hinterlegt. Der Song soll nach eigener Darstellung des musizierenden Professors mitreißend und emotionsgeladen sein; und dazu ein Muss für jeden BVB-Fan. Der BVB-Fan hat allerdings gleich mehrere Songs mit ähnlichem Inhalt zur Auswahl, denn der Biochemiker war nicht der einzige, der die Idee zu einem BVB Meistersong hatte. Erfolgreichstes

aktuelles Machwerk dieser Art ist wohl Norbert Dickels „Borussia schenk uns die Schale“.

Man merkt, dass beim Uni-Professor und seinem Six Packs Later der Spaßfaktor bei der Produktion dieses Werkes im Vordergrund stand und nicht ein gehobener Anspruch an den Textinhalt, was bei Songs dieses Genres auch nicht unbedingt zu erwarten ist. Reime wie „Wir haben's wieder mal geschafft, denn uns gehört die Meisterschaft...“ lassen schon am Anfang des Songs erahnen, in welche Richtung der Text weitergeht. Fragwürdig dabei ist das Beschwören des „Revierzusammengehörigkeitsgefühl“: „Wir hier im Revier - die Schale bleibt auf ewig hier!“ Wenn die Schale auf ewig im Revier bleiben soll, eröffnet das die Option, dass die Schale auch mal zu einem anderen Revier-Verein kommt, der schon jetzt oben mitgespielt hat... Grausiger

Gedanke für jeden BVB-Fan!

Ob das Werk insofern auch so meisterlich ist, wie die Leistung des besungenen Vereins, möge ein jeder BVB-Fan selbst entscheiden. Aber unbestritten: Es grooved und rockt. Legt man den Anspruch an den Text mal nicht auf die Goldwaage, so sind Song und dazugehöriges Video handwerklich gut gelungen und dazu angetan, beim BVB-Fan Emotionen zu schüren. Wer sich selbst



Uni-Prof. Dr. Michael Kaufmann

überzeugen möchte:  
[www.sixpackslater.de](http://www.sixpackslater.de)



**Frühjahrestreffen im Martineum** - Mitte Mai trafen sich jetzt in Witten die Diakoninnen und Diakone der Martineumsgemeinschaft. Das Frühjahrestreffen ist neben dem großen Jahrestreffen im November mittlerweile fester Bestandteil des gemeinschaftlichen Lebens der Diakonengemeinschaft. Voraus gegangen war ein Dankeschönabend für die Ehrenamtlichen, die in der letzten Zeit baulich und inhaltlich am Martineum gearbeitet hatten. „Nur 70 Mitglieder leben im Umkreis von 50 Kilometern, da ist so eine große Beteiligung klasse“, freute sich der Vorstandsvorsitzende Erich Reinke (1. Reihe, 6.v.l.) aus Wetter. Das nächste Treffen (9. bis 11. November) wird inhaltlich von der Musik geprägt sein: Unter der Überschrift „Gottesklang“ stellt die Evangelische Kirche von Westfalen die Musik ein Jahr lang in den Mittelpunkt. Aber auch ein Jubiläum gibt es dann zu feiern: Seit 40 Jahren hat das Martineum seine Zentrale in Witten auf dem Gelände an der Pferdebachstraße.

### Fundsachen: **Versteigerung online**

Die Bürgerberatung der Stadt Witten macht Schnäppchenjäger darauf aufmerksam, dass die nächste Versteigerung von Fundsachen „online“ erfolgt. Ab dem 31. Mai können alle Gegenstände, die diesmal unter den Hammer kommen, im Internet unter [www.e-fund.eubzw.com](http://www.e-fund.eubzw.com) oder [www.Sonderauktionen.net](http://www.Sonderauktionen.net) in Augenschein genommen werden. Selbstverständlich gelangt man dann auch über einen Link von der Internetseite der Stadt Witten - [www.witten.de](http://www.witten.de) - zur Fundsachenversteigerung. Die eigentliche Versteigerung beginnt erst am 28. Juni und läuft dann genau zehn Tage.

